

Dr. **Claus Mischler**, Leiter der Produktentwicklung bei Standard Life Deutschland

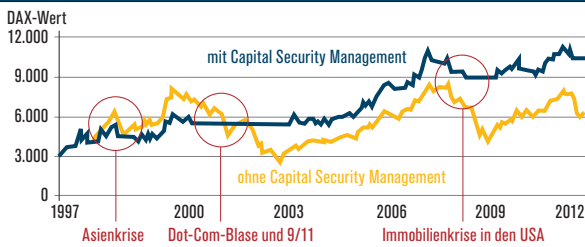
„Moderne Konzepte machen den Unterschied“

Der Trend geht zu Fondspolice mit modernen Sicherungskonzepten. Im Rahmen der Fondspolice „Maxxellence Invest“ nutzt Standard Life einen neuen Ansatz, der ohne Garantien auskommt, dennoch die Auswirkungen langfristiger Abwärtstrends reduziert und die Chancen aufstrebender Märkte nutzt. Die Absicherung übernimmt ein neuartiges Sicherungsmanagement, das „Capital Security Management“ (CSM).

CSM: Kontrollierte Offensive statt Garantien

Ziel des Capital Security Managements ist es, die Auswirkungen länger anhaltender Abwärtsbewegungen an den Kapitalmärkten auf das individuelle Investment der Kunden zu reduzieren. Dafür setzt CSM auf ein automatisiertes Trendfolgesystem, das monatlich die Kapitalmarktdaten auf Einzelfondsbasis analysiert, die Ergebnisse der Fonds überprüft und die Zusammensetzung des Portfolios gegebenenfalls anpasst. Signalisieren die Daten eine länger anhaltende Abwärtsbewegung, wird das Kundengeld aus den betroffenen Fonds in einen sicherheitsorientierten Fonds umgeschichtet. Sobald die Marktdaten auf einen anhaltenden Aufwärtstrend hindeuten, investieren wir das „geparkte“ Kundengeld in die ursprüngliche Fondsauswahl zurück.

Die Funktionsweise des CSM am Beispiel des DAX



Bei der Fondsauswahl setzt Standard Life auf Klasse statt Masse. Fonds externer Gesellschaften müssen grundsätzlich drei Qualitätskriterien erfüllen, um in die Fondspalette aufgenommen zu werden. Erstens muss die Performance in den vergangenen drei Jahren besser gewesen sein als die des Vergleichsindex. Zweitens muss der Fonds mindestens drei Sterne der Ratingagentur Morningstar oder ein „C“ von Feri-

Rating haben. Und drittens muss er ein Volumen von wenigstens 100 Millionen Euro vorweisen können.

Modernes Anlagemanagement von SLI

Aber auch bei der Kapitalanlage gibt es interessante Konzepte für Anleger, die das Risiko ihres Portfolios minimieren wollen. Bestes Beispiel ist der Global Absolute Return



Dr. **Claus Mischler**: „Reduziertes Risiko durch neue Anlage- und Sicherungskonzepte.“

Strategies (GARS). Der von Standard Life Investments gemanagte Absolute-Return-Fonds zielt darauf ab, positive Renditen unter allen Marktbedingungen zu erwirtschaften und versucht, dies über eine Diversifikation in sehr vielen Anlageklassen und -strategien zu erreichen. Dadurch können aktienähnliche Renditen erzielt werden, die Kurschwankungen des Fonds können aber gleichzeitig vergleichsweise niedrig gehalten werden. Zusätzlich stehen drei von Standard Life Investments aktiv gemanagte Portfolios, die „MyFolio Fonds“, zur Verfügung. Jedes Portfolio investiert in bis zu 15 Einzelfonds verschiedener Asset-Klassen. MyFolio Fonds sind in den drei Ausprägungen „Defensiv“, „Balance“ und „Chance“ verfügbar. Die angestrebte Volatilität liegt im Portfolio Defensiv bei 3 bis 5,5 Prozent, bei Balance bei 8,5 bis 12 Prozent Volatilität und bei Chance bei 12 bis 15,5 Prozent. Damit haben wir für Kunden mit unterschiedlichster Risikoneigung das passende Portfolio im Angebot.

Fakten zum Unternehmen:

Standard Life – 1825 gegründet, mit Sitz in Edinburgh – zählt mit ungefähr 6 Millionen Kunden und Vermögenswerten in Höhe von mehr als 220 Milliarden Euro zu den größten Versicherern der Welt. Seit 1996 ist Standard Life auch mit einer deutschen Niederlassung in Frankfurt vertreten. In Deutschland und Österreich werden aktuell mehr als 460.000 Kunden von rund 380 Mitarbeitern betreut. Die laufenden Beiträge liegen bei rund 907 Millionen Euro.

Kontakt: Lyoner Straße 15 · 60528 Frankfurt am Main · **Tel.:** 0800 2214747 · **Fax:** 069 665 722 10 · **E-Mail:** kundenservice@standardlife.de
Internet: www.standardlife.de